

Gen Z lässt sich nicht mehr so viel bieten. Schule sollte kein sozialer Fußabtreter mehr sein.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. November 2025 10:08

[Zitat von Maylin85](#)

Wer hat denn ernsthaft Freude daran, sich mit Schülern mit Defiziten im Sozialverhalten und grottiger Arbeitshaltung rumzuschlagen? Mir fällt rein gar nichts ein, was daran irgendwie als bereichernde Gestaltung der eigenen Lebenszeit empfunden werden könnte.

Auch wenn man da fachlich nicht besonders viel erreichen kann, kann man trotzdem eine gute Zeit zusammen haben. Und manchmal auch inhaltlich was erreichen. Es dauert in manchen Bildungsgängen eben deutlich länger bis man überhaupt einen Zugang zur Klasse hat. Die sind oft über viele Jahre durch das Raster gefallen, die Sek. I hat sie aufgegeben. Mit dieser Vorerfahrung kommen die dann an und müssen aufgebaut werden. Bei manchen klickt es dann und es kommt auch was dabei raus. Alle kann man nicht retten, aber eine lustige Zeit kann man dabei trotzdem haben. Wenn man immer alles sehr eng sieht, dann stelle ich mir das natürlich furchtbar vor.